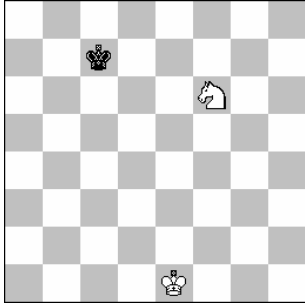
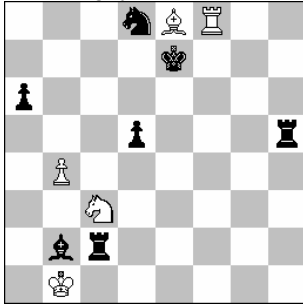


1249 Andreas Thoma  
Groß Rönna



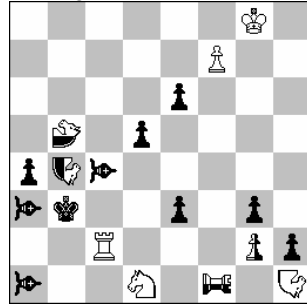
#1 vor 3 (2+1)  
Proca Retr. Antircirce Cheyl.

1250 Pierre Tritten  
FRA-Gagny



h#2 b) wBb4->f4 (5+7)  
Take & Make

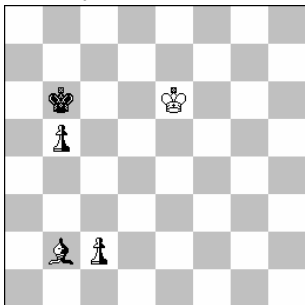
1251 F. Pacht + Diet. Müller  
Ludwigshafen + Oelsnitz



hs#3 siehe Text (5+11+3)

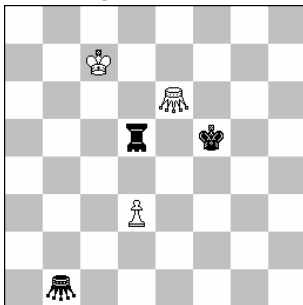
f1=neutraler Turmlion, b4=halbneutraler (Phase neutral) Nachtreiter, b5=halbneutraler (Phase neutral) Kamelreiter und g2=halbneutraler (Phase schwarz) Bauer. b) sBe3->g4.  
Lösungen: a) 1.Td2 e5 2.nhKRh7(=wh) shBxf1N(=nh) 3.Txd5+ nhNd2 (=sh)#, b) 1.Te2 d4 2.nhNh7(=wh) shBxh1KR(=nh) 3.Txe6+ nhKRe2(=sh)#. Ein sehr kompliziertes aber auch reichhaltiges Stück mit Linienöffnungen, -schließungen, Selbstfesselungen und Dualvermeidung. Es lohnt sich, dieses Stück genau zu studieren!

1252 Michael Grushko  
ISR-Kiryat-Bialik



shs#5 2 Lösungen (1+1+3)  
Circeparrain Phantomscha. 2 Grashüpfer d5=Turmhüpfer (+wBc3) 5.Kc2 6.Kxc3(+wBc2) 7.Kb4 8.Gb5 9.Kc5 c3=.

1253 Vaclav Kotesovec  
CZE-Prag



sh=9 2 Lös. PWC (3+3)

1252 (Grushko) S macht 5 Hilfszüge so, dass danach ein s#1 möglich ist. Also:  
1.nBc1nT 2.nTc2 3.Ka5  
4.nLc5 5.Kxb5 nTxc5  
(+nBb8nD)+ 6.Kxc5  
(+nLd5)#, 1.Kxb5 2.nBc1nD  
(+nBb4) 3.nDxb2 4.nBb6  
(+nLb4) 5.Kxb6 nDxb4  
(+nBb8nD)+6.Kc6(+nLc4)#.

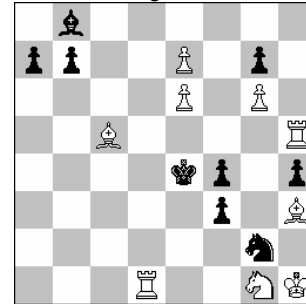
1253 (Kotesovec) 1.Ge4  
2.Ge7 3.Ge5 4.Gc5 5.THg5  
6.The5 7.Kf6 8.Kxe6  
(+wGf6) 9.Kd5 Kd7=,  
1.Ke5 2.Kd4 3.Kc3 4.Kxd3

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 10 x im Jahr
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand:</b>	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	Nur per e-mail (only with e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a>
<b>Belegexemplare:</b>	Per e-mail
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum 02.11.2015
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Keiner
<b>Informalturniere:</b>	Jeweils für 2015 + 2016: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
<b>Preisrichter:</b>	Rainer Kuhn (#2, #3, #n); Harald Grubert (h#); Juraj Löring (s#); Gunter Jordan (fairy)

## Urdrucke

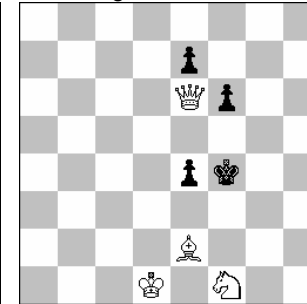
Herzlich begrüßen wir als neue Autorin **Arina Chayka** aus dem fernen Magadan. Sie ist 15 Jahre jung und eine Schülerin von Vladimir Kozhakin. Möglicherweise ist die Nr. 1239 ihre erste Schachaufgabe?! **Definitionen: Magischer Stein:** Bewirkt den sofortigen Farbwechsel jedes von ihm neu oder aus neuer Richtung beobachteten Steines, gleichgültig, welche Partei die Beobachtung herstellte und welche Farbe der beobachtete Stein zuvor hatte. Gerät ein Stein in die gleichzeitige Beobachtung zweier (oder einer geradzahligem Anzahl) magischer Steine, behält er seine Farbe bei. Magische Steine selbst ändern nie die Farbe. **Fersreiter:** 1:1-Reiter (der Unterschied zum Läufer besteht z. B. in der Erlaubnis zur Märchenumwandlung, im unterschiedlichen Wiedergeburtfeld ...). **Proca Retractor, Typ Cheylan:** Siehe Gaudium 154, Nr. 1235. **Für restliche Unklarheiten:** <http://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>  
--- Und nun wieder: Viel Vergnügen!

1237 Bas de Haas  
NLD-Driebergen



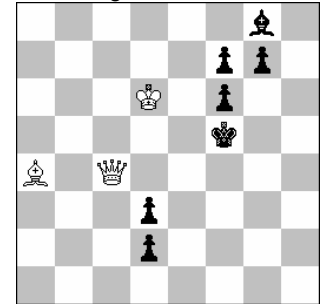
#2 vv (9+9)

1238 Vladimir Kozhakin  
RUS-Magadan



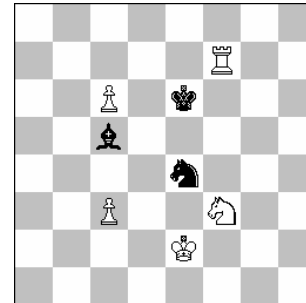
#3 (4+4)

1239 Arina Chayka  
RUS-Magadan



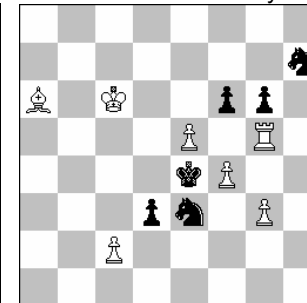
#3 (3+7)

1240 Jean Carf  
FRA-La Ferté Saint Aubin



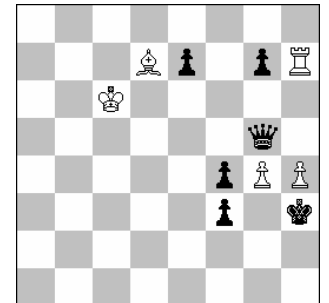
h#2 2 Lösungen (5+3)

1241 Mlle. Pascale Piet  
FRA-Saint Jean de Braye



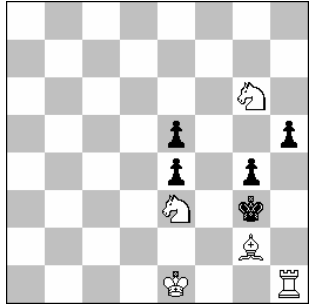
h#2 2 Lösungen (7+6)

1242 Horst Böttger  
Zwönitz



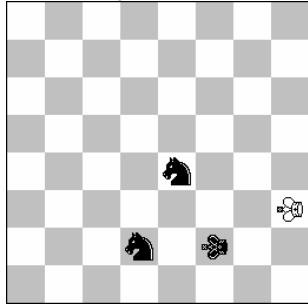
h#3 2 Lösungen (5+6)

1243 Anatoly Stepotschkin  
RUS-Tula



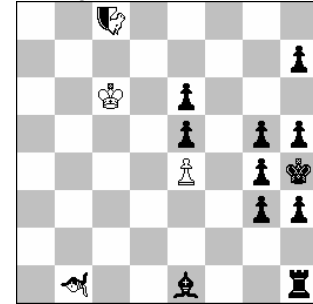
s#5\* (5+5)

1244 Sébastien Luce  
FRA-Clichy



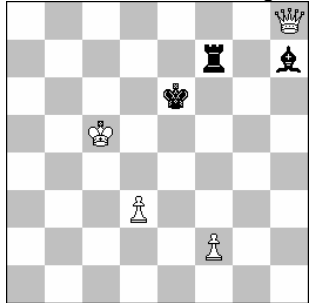
h#3 2 Lösungen (1+3)  
h3,f2=Magische Könige

1245 Franz Pachl  
Ludwigshafen



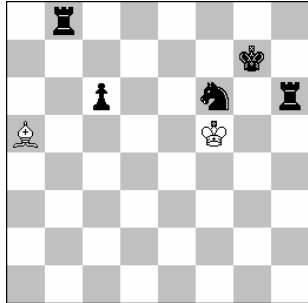
h#3 b) -sBg5 (2+11+2)  
Anticirce  
b1=Fersreiter c8=Nachtreiter

1246 M. Ernst Holzwickede  
Erich Bartel z. 85. Geb. gew.



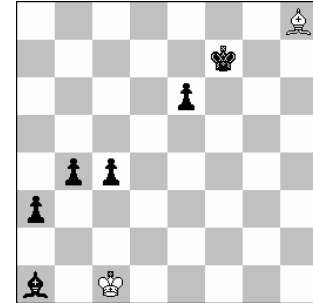
s#6 (4+3)  
Längstzüger

1247 Dr. Rolf Kohring  
Tuntenhausen



h#7 (2+5)  
Alphabetschach Circe

1248 Reinhardt Fiebig  
Hohndorf



sh#10 (2+6)

## Lösungen aus Gaudium 153

1209 (Labai) Satz: 1. .. Ke4 2.Txf4#, 1. .. Kg6 2.Sxf4#; 1.Le~? Ke4+!, 1.Lxf4? Tg6! (Ein Löser fiel darauf herein!); 1.Ld4! droht 2.Dxe6#, 1. .. Ke4 2.Sc5#, 1. .. Kg6 2.Se5#, 1. .. Te1/e5 2.Sxe1/Txe5#, 1. .. Tg6 2.Txf4# (Paradenwechsel). Fortgesetzter Angriff mit Paradenwechsel und zweifachem Mattwechsel. "Schachprovokationen." [Thomas Brieden] "Schöne Abzugsdoppelschachmatts nach 1. .. Ke4/Kg6." [Berthold Leibe]

1210 (Miloskeski) 1.Dg2+? fxg2#, 1.Dg8! d5 2.Tg7 d6 3.Tg2 fxg2+ 4.Dxg2#. Darstellung von Berlin-Thema und Loyd-Turton. Dies erkannten einige kommentierende Löser nicht und sandten diverse "Verbesserungsvorschläge" zur Materialeinsparung ein. Diese möchte ich hier nicht wiedergeben, da sie von BM natürlich abgelehnt wurden! "Na ja." [BL] "Ein scheinbar leicht zu durchschauender Mechanismus." [Ralf Neubauer] "Fade Tropfbauern." [Eberhard Schulze]

1211 (Piet) 1.Ke5 e4 2.Td6 Lxg7#, 1.Ld4 Kb5 2.e5 e4#. Gleicher weißer Erst- und Mattzug, schwarze Selbstblocks. Erstaunlich: Diesmal bei Mille. PP keine Kommentare (Außer "NB" von [ES] - was auch immer das heißen soll, vielleicht: 'Nicht berauschend'??!)

1212 (Rallo) 1.Lf4 Te5 2.Tc3 Ld1#, 1.Te3 Lc2 2.Lh4 Tf5#. "Meredith, no white paws, double opening line of black R/B to create self-block, diagonal-orthogonal mates." [Autor]

"Funktionswechsel bei W und S. Sehr schön sind die Linienöffnungen im 2. schwarzen Zug." [Klaus Funk] "Die erste Variante machte mehr Mühe als gedacht." [RN] "Schwarz hat im 2. Zug kein anderes Feld für L bzw. T." [Bernd Schwarzkopf]

1213 (Bakcsi+Csák) 1.Kb7 Sf5 2.Ta8 Sd6+ 3.Kb8 Sd7#, 1.c6 Sg8 2.Kc7 Sf6 3.Kd8 Se6#. Miniatur mit "Mustermatts, rechts und links vom sT." [BS] "Zweimal muss der sK seinen blockenden Turm verstellen, damit der gefesselte Sf8 mattssetzen kann." [ES] "Gutes Springer-Teamwork." [KF] "Sehr hübsch!" [BL]

1214 (Jonsson) 1.dxc2 Lxd5 2.c1L Te4 3.Lg5 Lf7#, 1.d2 Se1 2.dxe1L Tg2 3.Lh4 Lg6#. Zwei Unterverwandlungen zwecks Selbstblocks. "Zweimal muss der sBd3 den wS schlagen, um sich in einen blockbereiten L zu verwandeln." [ES] Aber so richtig waren die Löser nicht zufrieden: "Nicht sehr tiefgründig, CJ kann mehr." [KF] Nur ein Mustermatt. Es "stört der fast überflüssige sLd5" [BS], der einen Alternativvorschlag sandte, jetzt als Miniatur: W.: Kb5 Te2 Lf1 Sc2 (4), S.: Kh5 Bd3 Bh6 (3), h#3, 2 Lösungen. Auch V. Nefyodov sandte 2 Versionen: W.: Ka1 Th2 Lg1 Sf2 (4), S.: Ka5 Ba6 Be3 Bg7 (4), h#3, 2 Lös. bzw. W.: Kh4 Th2 Lg1 Sf2 (4), S.: Ka5 Ba6 Be3 (3), h#3, b) Kh4->h5. Was meint CJ dazu?

1215 (Funk) 1.Df8 b4 2.Dc5 bxc5 3.a1D c6 4.Dh8 cxb7 5.Da8 bxa8D#. "Excelsior und Phönix." [Autor] "In ausladenden Dreieckszügen ziehen die beiden DD auf ihr Opferfeld." [BS] Pseudorückkehr der schwarzen Dame.

1216 (Stepotschkin) Satz: 1. .. h3#. 1.Sh2+! gxh2 2.Dxh2 h3+ 3.Kg1 Kh4 4.Df2+ Kg4 5.Df3+ Kh4 6.De4+ Kg3 7.Tf1 h2#. Wieder ein Beispiel für die Sonderform einer Fata Morgana, bei dem der Satzmattzug auch in der Lösung existiert, dort jedoch dem Mattzug vorausgeht (siehe auch die Nr. 1184 in Gaudium 150), mittlerweile eine Spezialität des Autors. "Das Mattbild wird gegenüber dem Satz um 1 Feld nach unten verschoben." [BS]

1217 (Armeni) 1.Sxc3(+wLc1) Le3 2.Tf3 Ld3#, 1.Txc3(+wLc1) Ld3+ 2.Kd4 Le3#. "Aristocratic miniature, Inversion of white moves." [Autor] "Die wLL decken sich im Mattbild selbst." [BS] Schlüsselszüge auf das gleiche Feld, schwarze Selbstblocks.

1218 (de Haas) a) 1.Le5 Sd4 2.Lb8 Sb5 3.Dc7(=sB) Sa7#, b) 1.Ld4 Sg5 2.La7(=sB) Se6 3.Db6 Sc7#. "... und 4.Lxa7(=sB) bzw. 4.Dxc7(=sB) ist wegen der illegalen B-Stellung nicht möglich." [BS, ähnlich TB]

1219 (Kuhn) 1.e2 Kd4 2.Gd2+ Ke3 3.Gd1 KAf2 4.Gff1 KAa7 5.Gd7 KAe7#. Schwarze Selbstblocks und ein hübsches Känguruh-Epaulettenmatt. Es gab zwar einige Löser, aber die schwiegen sich sämtlich aus!

1220 (Barth) 1.a4 c6 2.a5 Db6 3.a6 Dxb2 4.axb7 Sa6 5.b8T Dxb1 5.Tb6 Tb8 7.Lb2 Tb7 8.Lxg7 Sb8 9.Tba6 Tb4 10.Lxh8 Th4 11.f4 Db6 12.Lb2 Dxc1 13.e3 Dxh1 Dia. Feine Tänzchen des wBa6-wTa6 und des sSb8-a6-b8. Dazu Rückkehr des wL und der sD. "Schwierig." [TB] Das bestätigte auch BS ("Das schaffe ich nicht."), der seinen PC bei den hohen Außentemperaturen nicht der Gefahr eines Hitzeschlages aussetzen wollte.

## Märchen und kein Ende ... (16) - Urdrucke

Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2015/16 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (Die Lösungen sind nachstehend und umseitig!).

1249 (Thoma) Zurück: 1.Kd5xBc6(wKe1) Kd7-c7+ 2.Se8-f6+ Bc7-c6 3.e7-e8S, vor: 1.e7-e8D#. Umwandlungswechsel auf e8 im Dreisteiner.

1250 (Tritten) a) 1.Lxc3-b5 Kxc2-c8 2.Kxe8-c6 Txd8-e6#, b) 1.Txc3-e4 Kxb2-g7 2.Kxf8-f5 Lxh5-h3#. "Zilahi. Interchange of function between bRc2/bBb2 (line clearing for wK by capture of wSc3 and anticipatory self-block / passive sacrifice for wK). Diagonal-orthogonal echo, model mates." [Autor] Dem gibt es nichts hinzuzufügen. Ein wunderbares Stück!

1251 (Pachl+Müller) Ein Hilfsselbstmatt in 3. Steine: a1,a3,c4=Läuferlion, h1=Nachtreiter,